

Wiesbadener Tagblatt.

No. 64. Donnerstag den 15. März 1860.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß wird andurch auf

Freitag den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhaußsaal eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1860 erwählten Commission.
- 2) Aufnahme eines Kapitals von fl. 100,000 — für die neue Wasserleitung und für den Bau eines neuen Schulhauses.

Wiesbaden, 13. März 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zu den Concursmassen der Jean Blees und Ernst Graeger Eheleute von Viebrich gehörigen Immobilien und zwar:

1. Die Glasfabrik „Adolphshütte“ bei Viebrich, bestehend:

- a) in einem zweistöckigen Glasfabrikgebäude, 160' lang 60' tief,
- b) in einem zweistöckigen Arbeiterwohngebäude mit Häfnerwerkstätte, 89' lang 22' tief,
- c) in einem zweistöckigen Wohngebäude, 161' lang 34' tief, nebst Hofraum, sowie

2. zwei in der Gemarkung Viebrich-Rosbach gelegene Wiesen in dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 35,000 fl. und die Wiesen zu 1000 fl. resp. 200 fl. feldgerichtlich taxirt sind, die justizamtliche Genehmigung zu erteilen ist, wenn die Gebote $\frac{3}{4}$ der angegebenen Tare erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 10. Februar 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Versteigerung.

Dienstag den 20. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, läßt Herr Georg Heppenheimer dahier, wegen Aufgebens seiner Deconomie
3 Pferde, 10 Kühe, 3 Rinder, 2 fette Schweine, 2 Wagen, 9 Pflüge,
2 Eggen, 1 Ringwalze, 1 Pfluhsaß, 1 großes Rohltuch, 2 Wagentücher, 1 Strohbank, mehrere Pferde- und Ochsengeschirre und Ketten, circa 1000 Gebund Korn- und Weizenstroh, eine vollständige Dampfbrennerei-Einrichtung, eine Aepfelreib-Maschine, eine Grube Dung und mehrere Gartentische und Bänke
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. März 1860.
2116

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. März, Vormittags 9 Uhr,
 Mobilienversteigerung in der Friedrichstraße No. 21 dahier. (S. Tagbl. 63.)
 Vormittags 10 Uhr und die folgenden Tage,
 Holzversteigerung in den Domanial-Walddistricten der Oberförsterei Platte,
 Gewachsenesteinerkopf a. u. b., Gewachsenestein (Windfall) und Him-
 melswies. (Siehe Tagbl. 58.)

Bekanntmachung.

Die Entrichtung des Pachtgeldes von den Ständen in der Synagoge pro
 1tes Halbjahr 1860 wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 12. März 1860.

161

Der Rechner der isr. Cultuskasse.

Der Text

zu der am Sonntag den 18. März 1860 stattfindenden Oper:

Die Wallfahrt nach Wlvermel

ist à 12 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Für Confirmanden

empfehle ich meine **Mantillen**, weisse **Cachemirmäntel-**
chen, gestickte **Kragen**, **Garnituren**, **Taschentücher**,
Glacehandschuhe und **Binden** zu billigen festen Preisen.

Clemens Schnabel,

2100

grosse Burgstrasse No. 13.

Für Glaser-, Schreiner- u. Zimmermeister.

Eine große Parthie eichene **Diele** in verschiedenen Dimensionen, bester
 Qualität, habe ich erhalten und empfehle zur geneigten Abnahme.

2035

Herm. Schirmer.

Zu verkaufen.

Ein schweres, geschmackvoll gearbeitetes eisernes **Hausthor** mit Zubehör,
 auch zur Schließung sonstiger Gebäude und Räume — beispielsweise eines
 Rathhauses, Schulhauses, einer Kirche, Synagoge, eines Fabrik- oder
 Stationsgebäudes, Lagerhauses, Lagerplatzes, eines Kirch- oder Todten-
 hofes — passend zu verwenden, wird verkauft Wilhelmsstraße No. 6. 2216

Ein große Parthie ausgesetzter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladeo.

1602

Eine Parthie alter **Fenster**, gebrauchter **Thüren**, ein **Hofthor**,
Comptoir-Pult, **Oefen** etc. sind billig zu verkaufen in Mainz,
 Karleimterplatz C 289.

2039

Caisse paternelle

Grundkapital (Väterliche Kasse.) 6 Millionen Francs.

Um das Publikum von den Resultaten zu überzeugen, welche man vermittlest der gegenseitigen Lebens-Versicherungen erreichen kann, dürfte die Anzeige genügen, daß die durch die **Caisse paternelle** verwalteten Gesellschaften 40, 100, 300, 1000 und bis zu 1496 pCt. für das eingelegte Capital ertragen haben.

Der Stand der Subscription am Schluß des Jahres 1858 war folgender:
 86,097 Versicherte mit einem Capital von
 141,631,888 Fr. 91 Ct. — Die Gesellschaft besitzt
 3,725,368 Fr. Staatsrenten, welche kosteten
 78,417,708 Fr. 34 Ct.

Der unterzeichnete Inspector der Gesellschaft sucht im Amte Wiesbaden (resp. in der Stadt Wiesbaden) und in jedem weiteren Amte im Herzogthum Nassau einen **Agenten**. — Diejenigen, welche wegen einer Uebernahme einer Agentur, so wie über den obenbezeichneten Ausweis und Resultate der Gesellschaft **Caisse paternelle** Näheres zu erfahren wünschen, wollen sich **franco** an den Unterzeichneten wenden.

M. Laukens,

Inspector der **Caisse paternelle** in Mainz.
 Wiesbaden, im März 1860. 1970

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
 von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein. 1891

Ruhrkohlen
 von bester Qualität sind zu 1 fl. 50 Fr. das Malter in Viebrich und zu 2 fl. das Malter franco bis nach Wiesbaden geliefert zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Viebrich. 2081

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
 sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 2137

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,
Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Barterzeugung-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.
 aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei
G. A. Schröder, Hof-Krisleur in Wiesbaden. 449

Zu verkaufen
 eine **Eheke**, ein **Real**, zwei **Aushängmontres**, zwei **Glasschränke**, eine **Parthie** noch sehr gutes **Ofenrohr**, eine **Ziehbank**, ein **Durchschnitt**, ein **Werkstisch** mit 2 Schraubstöcken. Näheres in des Erpedition dieses Blattes. 2217

Zwei **Aecker** mit Obstbäumen sind zu verpachten oder zu verkaufen.
 Näheres Franz No. 6. 2182

Casino zu Wiesbaden.

Musikalische Unterhaltung, vorgetragen durch die **Herzogliche Regimentsmusik**,

Freitag den 16. März 1860, Abends 8 Uhr.

Der Vorstand. 85

Gewerbeverein.

Morgen Freitag den 16. d. Abends 6½ Uhr — zum Beschluß der Vorlesungen für diesen Winter — Vortrag des Herrn Dr. Rossel über die Handwerks-Genossenschaften, insbesondere die Bauhütten des deutschen Mittelalters.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 15. März 1860.

Der Vorstand. 123

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhauseaale.

Bayrischer Hof.

Heute Abend 8 Uhr **musikalische Unterhaltung mit Gesangsvorträgen**, ausgeführt von einigen Mitgliedern der hiesigen Regimentsmusik und Unterofficieren des zweiten Regiments. Der Ertrag ist zum Festen einer bedrängten hiesigen Familie bestimmt. 2218

Ich logire von heute an bei Metzger **Käsebier**, Metzgergasse. Ich komme Dienstags Abends von Ussingen an und gehe Mittwochs Mittags 12 Uhr dahin ab, und wird Alles auf's pünktlichste besorgt.

2219

Carl Becht, Bote.

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich eine schöne Auswahl **Myrthenfränze**, sowie alle feine und ordinäre **Blumen** zum billigen Preise.

J. Schön, Blumenfabrik,

1969, Schulgasse No. 6.

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten **Holz** vorrätig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und trockenen **Eichen**, **Buchen**, **Nuß**, **Kiefern** und **Pappelholz**, **Dielen** in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main** und **Rheinborde**, **Dielen**, **Sparrn** und **Latten** zu den billigsten Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten Hölzer nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Abfallholz**, **Späne** und **Rinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

1500

Anton Dochnahl.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich bei meinem Geschäft noch eine **Senffabrik** errichtet und den Verkauf in jeder Quantität eröffnet habe.

Ph. M. Lang, Langgasse No. 3. 2135

Russischen und Hamburger Caviar empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 1136

Philipp Stiehl Wittwe in Bierstadt läßt abtheilungshalber Freitag den 16. März Morgens 9 Uhr einen **Karrn**, **Pflug**, **Egge**, **Windmühle**, **Stoßtrog**, **Kelter**, mehrere **Reuter**, **Pferdegewehr** und sonst mehrere **Oekonomiegeräthschaften** in der **Behausung** versteigern. 2220

Bei **N. E. Friederichs** in Elberfeld ist erschienen:
Allgemeine kirchliche Zeitschrift.

Ein Organ
für die evangelische Geistlichkeit und Gemeinde.

Unter Mitwirkung von
Dr. Baur in Gießen, Dr. Heype in Marburg, Lic. Holtzmann in
Heidelberg, Dr. Jacobi und Superintendent Nenzenhaus in Halle,
Dr. Steitz in Frankfurt a. M. u. v. A.

Herausgegeben von Professor **Dr. Daniel Schenkel**,
Großh. Badischer Kirchenrath, Seminardirector u. erster Universitätsprediger.

Erster Jahrgang. Erstes Heft.

Jährlich erscheinen 10 Hefte à 3 bis 4 Bogen zum Preise von 2 fl. 42 kr.

Zu geneigten Bestellungen auf obige Zeitschrift empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
in Wiesbaden, Langgasse No. 31.

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden.

Alle auswärtigen **Boten**, welche hierher ständig Botenänge besorgen,
sowie alle auswärtigen **Krachtfuhrleute**, welche an bestimmten Tagen
hier ankommen und abgehen, ersuche ich hiermit, mir ihre Namen und
Absteigquartiere genau angeben zu wollen, welche Bitte ich zugleich auch an
die Inhaber dieser Absteigquartiere richte, damit bei den betreffenden Ein-
trägen im Adreßbuche keine Irrthümer unterlaufen, deren Vermeidung im
eigenen Interesse der Boten und Krachtfuhrleute liegt.

Wilh. Joost, Bürgermeistereigehülfe,

2118

Nerostraße No. 34.

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich hiermit, daß zu jeder Zeit kleine
Mädchen, sowie Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und
der französischen Sprache aufgenommen werden.

Dieselbe nimmt auch **Strickarbeit** an.

2222

Wittwe Lambrich, kleine Schwalbacherstraße No. 1.

C. F. Horlacher, Bürstenfabrikant,

Langgasse No. 2,

2133

bringt sein **Bürstenlager** in empfehlende Erinnerung; ferner habe ich
eine Sendung **Gummi-Kämme** erhalten, welche ich zu äußerst billigen
Preisen verkaufe; so B.: Kinder-Reißkämme zu 24 kr., sehr schöne **Griff-**
und **Staubkämme** zu 30 und 36 kr. Alles zu sehr billigen Preisen.

Oelfarben

in allen Sorten, **Möbel- und Buchbinderfirnisse**, sowie **Winsel** in
größter Auswahl empfiehlt

2223

Anton Roth,

Golbgasse 5.

Frischer Rheinsalm, russischen Caviar,

1804

englische Austern bei

C. Acker.

Westphälischen und Basonner Schinken, Gothaer Cervelat-
würste und geräucherte Ochsenzungen empfiehlt

2224

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

200,000 Gulden Haupt-Gewinn der Oestreich'schen Eisenbahn - Loose.

Ziehung 1. April

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts fl. 1000. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationenloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Theiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **DIRECT** zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zeil 33.

1709

Fabrikate der Wald-Woll-Fabrik zu Remda

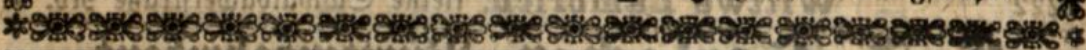
als Unterjacken und Hosen in allen Größen sind Nicht-Leidenden sehr zu empfehlen und sind solche für Jeden sehr zweckmäßig, indem sie ohne zu erhitzen eine gleichmäßige Wärme im Körper erhalten und gegen Gicht und Rheumatismus bewahren. **Waldwoll-Spiritus** zum Einreiben bei schwachen Kindern oder der durch Krankheiten geschwächter Glieder, sowie **Niefernadel-Liqueur** für Magenschwäche und Unterleibsbeschwerden können wir laut vieler ärztlichen Atteste zum Gebrauch empfehlen, und sind solche bei Herrn Kaufmann **Joseph Wolf** dahier zu haben. 2225



Ich bringe zur gefälligen Anzeige, daß das **Waschen** und **Faconiren** der **Stroh Hüte** nach neuester Facon mit dem 15. März bei mir beginnt.

2171

Jacob Weigle jr., kleine Burgstraße.



Nicht zu übersehen!

Da die Sommermärkte aufgehoben sind, so empfehle ich mich meinen geehrten Kunden in allen Schuhmacherarbeiten. Alle Bestellungen werden angenommen und durch einen Maßschuh durch die Boten portofrei aufs passendste und billigste besorgt.

Friedrich Schmaus, Schuhmachermeister,
Mainz, Kirchgarten No. 38 neu.

1788

Rüststangen und Rohr

2050

bei **Herrn Schirmer**.

Bückinge

zum Kochen und zum Braten billigt bei **Chr. Rigel Wittwe**. 1129

Ein Kochherd mit Schiff und Dörre ist billig zu verkaufen.

2226

Friedrich Schmaus.

Sehr schöne Ostender Austern

sind soeben eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wittwe. 2175

Kalbsteisch per Pfund 11 fr. zu haben bei

Mezger Weidmann, Michelsberg 20. 2139

Langgasse No. 36 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 2187

Neue lackirte **Bettstellen** sind zu verkaufen bei Lackirer **Sator.** 1903

Ein noch guter **Koffer** wird zu kaufen gesucht Friedrichstraße 15. 2227

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2010

Ein neues kleines **Landhaus** mit Garten, in der Nähe des Kurparks, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2228

Am 12. dieses ist ein **Wachtelhündchen**, gelb und weiß gefleckt, zugekommen. Abzuholen Viebrücker-Chaussee No. 2, Bel-Etage. 2229

Ich fordere hierdurch Denjenigen, welcher vorgestern in der Wirthsstube des Herrn M..... meine **Geldbörse** mit circa 8 fl. aufgehoben hat, auf, mir solche innerhalb 3 Tagen einzuhändigen; andernfalls ich den Namen veröffentlichen werde. **Friedrich Schaus.** 2230

40,000 fl. sind in kleinen Partien von 600 bis zu 10,000 fl. auszuleihen durch Fr. **Schaus**, Marktstraße 42 bei Hoflieferant Wolf. 2167

2000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2231

Es werden **500 fl.** gegen gute Zinsen auf ein Jahr gesucht. Offerten unter A. B. bei der Exped. abzugeben. 2232

Stellen-Gesuche.

Es wird eine tüchtige Köchin, welche sich zugleich den übrigen Hausarbeiten unterzieht, gesucht. Besonders wird auf gute Zeugnisse gesehen. Louisenstraße No. 13 eine Stiege hoch. 2197

Es wird ein starkes fleißiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren am 1. April in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2156

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, etwas bürgerlich kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist; auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Exped. 2203

Es wird ein braves Monatmädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2233

Ein Mädchen wird bei Vieh gesucht. Wo, sagt die Expedition. 2234

Es wird ein reinliches Monatmädchen gesucht Louisenstraße No. 12. 2235

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen und putzen kann, sucht einen Dienst bei einer stillen Familie auf den ersten April. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2236

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht bis zum 1. April eine Stelle. Näheres in der Exped. 2237

Une jeune allemande, munie de bons certificats, cherche une place pour Bonne. S'adresser Paulinenstiftung, Nerothal. 2238

Ein Lehrling von hier wird gesucht von
Wittlich, Schneider. 2239

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei

W. Hildebrand, Bäcker. 2164

Ein tüchtiger Knecht wird sogleich zu einem einspännigen Fuhrwerk gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2163

Ein junger Mensch, welcher noch nicht hier war, sucht eine Stelle als Hausknecht oder sonst eine ähnliche Stelle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 2240

Ein nicht zu großer Bursche wird zu Pferden gesucht Louisenstraße 1. 2241
Gesucht wird ein solider junger Mann zu zwei Pferden in ständigem Fuhrwerk. Näheres in der Expedition. 2066

Ein junger Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 2242

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

Herrnmühlgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1995
Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Sonnenberger Chaussee No. 9 sind 4—5 Zimmer mit Zubehör und separatem Eingang nach dem Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 2071

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5—6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1568

Dem Allmächtigen hat es gefallen den Herzoglich Nassauischen Regierungspräsidenten a. D. Geheimen Rath und Mitglied des Staatsraths **Dr. Georg Möller** im 83ten Lebensjahre nach kurzem Krankenlager am 12. März in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 15. März Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Verwandten und Freunden des Verstorbenen widmen diese Anzeige
Die Hinterbliebenen.
2243

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem heute Nacht nach langem Leiden erfolgten Hinscheiden unsers geliebten Sohnes und Bruders, des Collaborators **Dr. Ch. Menges.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse No. 20, statt. 2221
Wiesbaden, den 13. März 1860. **Die Hinterbliebenen.**

Für die Zwillinge sind eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts und der Rhein-Lahn-Zeitung: Von einem Unbekannten 2 fl., Jungen. 1 Pack Zeug, einem ausländischen Junggesellen 1 fl., einem inländ. Junggesellen 1 fl.

Bei Revisor Kobbé: Von Hrn. Herrheimer hier 35 fr., Hrn. Ministerialrath B. 3 fl., Hrn. Gastwirth J. P. 58 fr.

Für die Drillinge in Hohenstein sind eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts und der Rhein-Lahn-Zeitung: Von einem ausländ. Junggesellen 1 fl., einem inländ. Jungg. 1 fl., Profos Peter Beest 1 Pack Kinderzeug.

Berichtigung. Der Beitrag des Hrn. Forstmeisters v. Vibra ist in dem Tagblatt vom 14. März statt zu 1 fl. zu 2 fl. angegeben worden, was hiermit berichtigt wird.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Tartuff. Lustspiel in 5 Akten. Hierauf: Ballet.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.